

Großartiger Abend

Am Freitag, dem 7. Jänner 2011, trafen viele Gäste mit freudigen Erwartungen in der Christuskirche ein. Presbyterium, Gemeindevertretung, Angestellte und Mitarbeiter unserer Gemeinde waren zum Neujahrsempfang geladen. Die Kirche, festlich geschmückt, überraschte trotz der Größe der Veranstaltung durch ihre heimelige Atmosphäre. Das Altarkreuz erinnerte die Teilnehmer daran, dass wir uns in einer Kirche befanden. Der erleuchtete Christbaum streckte seine Äste noch nach Weihnachten aus. Die feierlich dekorierten Tische verhiessen einen gemütlichen Abend. Insgesamt 80 Festgäste wurden mit Sekt empfangen.

Anschließend hieß Pfarrer Werner Geißelbrecht alle Gäste herzlich willkommen und eröffnete das Fest mit einer kurzen Predigt. Er verband die Jahreslosungen des abgelaufenen und des neuen Jahres: „Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.“ – „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.“ (Johannes 14,1 und Römer 12,21). Der Pfarrer ermahnte uns, niemandem seine Rechte abzusprechen und machte uns bewusst, dass „das Böse überwinden“ immer etwas Aktives bedeute. Die Botschaft der Auferstehung Jesu besagt, das Böse ist überwunden. Nichts muss so bleiben, wie es ist, wenn wir von Liebe nicht nur reden. Und die Gelegenheit, etwas aktiv einzubringen, finden wir im Amt und im Ehrenamt. Der Pfarrer ermutigte uns, uns selbst und die Gemeinde weiterzubringen, indem wir, jeder an seinem Platz, unsere Mitarbeit erfüllten – hoffentlich mit viel Freude, aber auch dann, wenn uns manches nicht immer leicht fiel.

Nach der Vorspeise, die in knackigen Brötchen und bunten Aufstrichen bestand, ergriff unser Kurator, Herr Friedrich Blindow, das Wort. Für das OEZ war das erste volle Arbeitsjahr äußerst positiv gelaufen. Es waren auch viele der Gemeinde fernstehende Leute zu den Veranstaltungen gekommen. Der Dank für alle Organisation gilt besonders der Leiterin des OEZ, Frau Katharina Nemeč. Herr Blindow bat uns, auf alle offen zuzugehen, zu unserem wichtigsten Vorhaben für das OEZ zu machen. Der Kurator bedankte sich besonders auch bei Herrn Thorsten Weber und dessen Gattin, Frau Bärbel Kretz, die uns in der musikalischen Arbeit mit dem Kirchenchor und dem Kinderchor viel Freude bereiten. Von den großartigen Leistungen konnten wir uns einige Tage vor Weihnachten im Adventkonzert überzeugen, dessen humorvoll gelöste Atmosphäre die Kirche bis auf den letzten Platz füllte. Die Festgottesdienste sind ohne Chor kaum noch denkbar. Herrn Franz Rauter dankte Blindow anerkennend für dessen Arbeit, das 49 Seiten starke Gemeindekonzept in die richtigen Worte zu fassen.

In Zusammenhang mit „ENFI“, der neuesten Initiative unserer beiden Innsbrucker Evangelischen Pfarrgemeinden gemeinsam mit den Einrichtungen des Diakonie-Flüchtlingsdienstes vor Ort, freuten wir uns gemeinsam über die Auszeichnung, die das Projekt zum Thema „Integration“ erhielt. Die beiden Gemeinden, Innsbruck-Christuskirche und Innsbruck-Ost/Auferstehungskirche rücken auch sonst näher zusammen. Gegenseitiges Vertrauen und beiderseitiges Verständnis wachsen in gemeinsamen Veranstaltungen, z. B. dem gemeindeübergreifenden „Club der Junggebliebenen“ und der Einladung „Die Auferstehungskirche geistlich entdecken“. Ebenfalls einander näher bringen werden uns die neuen Abendgottesdienste am ersten Samstag jedes Monats in der Auferstehungskirche, zu denen alle Evangelischen und Gäste des gesamten Raumes Innsbruck und Umgebung eingeladen sind. Herr Blindow betonte, dass die Jugend ihre Anliegen und Ziele bereits seit mehreren Jahren in einem gemeindeübergreifenden Konzept entwickle. Die Ermahnung, uns weiterhin fröhlich für die Gemeinde einzusetzen, werden wir gerne in die Tat umsetzen.

Nun öffneten sich die Türen zu den Nebenräumen der Christuskirche, wir durften uns an einem herrlichen Abendessen laben. Zillertaler Kaspressknödel auf gemischter Salatplatte wurden aufgetragen und erfrischten uns. Wein und Säfte flossen in reichem Maß.

Eine kleine Pause zwischen dem Abendessen und einem einladenden Nachtschbuffet nutzte Pfarrer Geißelbrecht, um uns die Fernsehbotschaft unseres Bischofs, Michael Bünker, zum Neujahrstag einzuspielen. Die evangelische Kirche erhob das Jahr 2011 zum Jahr des Ehrenamtes. Bünker stellte der Kirche gegenüber, dass die EU dieses Jahr zum Jahr der Freiwilligen bestimmte. Der Pfarrer gab uns ein Lob unseres Oberkirchenrats weiter: Wir gehören österreichweit zu den Gemeinden mit der höchsten Kirchensteuermoral. Dies sei eindeutig der hervorragenden Arbeit von Astrid Zehenter und Wolfgang Holl zu verdanken. Geißelbrecht bedankte sich ebenfalls bei allen Angestellten, den Presbytern, der Gemeindevertretung und allen Mitarbeitern.

Nach stürmischem Applaus ging der Abend in gemütliche Plauderstunden über.

Wir bedanken uns bei der Gemeindeleitung und bei allen, die im Hintergrund, sowie vor und nach dem Fest gearbeitet haben, um uns einen großartigen Neujahrsempfang zu schenken.

Teresa Zimmerling